

22./VIII. 1919

Ersuchen um Intervention der Entente in Südsteiermark.

Eine Note Dr. Renner's für die Südsteirer.

St.-Germain, 21. August.

Staatskanzler Dr. Renner hat aus Anlaß der aus Laibach gemeldeten Verhaftung von 400 Deutschen der südlichen Steiermark eine Note an den Präsidenten der Friedenskonferenz gerichtet, worin er die Intervention der Ententemächte zugunsten der Verhafteten erbittet und gleichzeitig darauf hinweist, daß derartige polizeiliche Zwangsmahregeln gegen Leute, die nur ihrer nationalen Ueberzeugung Ausdruck gegeben haben, doch gewiß nicht den Intentionen der Entente entsprechen können und ein neuer Beweis dafür seien, wie gefährlich es wäre, national zusammengehörende Gebiete willkürlich zu zerschneiden. Der Kanzler richte noch im letzten Augenblick einen Appell an die Mächte, dem Ruf nach dem Selbstbestimmungsrecht Gehör zu schenken.